

Dozenten

Dr. med. Michael Bayeff-Filloff
Landesbeauftragter ÄLRD
Rosenheim

Dr. med. Christian Gernoth
stellv. Klinikdirektor für Kinderanästhesie und pädiatrische Intensiv-
medizin Klinikum Kassel

Thomas Hochstein
Erster Staatsanwalt und stellv. Leiter für Medizinstrafrecht bei der
Staatsanwaltschaft Stuttgart

PD Dr. med. Karl Peter Ittner
Leiter Pharmakologie
Universitätsklinikum Regensburg

Christian Jost
Oberfeldarzt, Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin
Sektion Notfallmedizin, Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Dr. Carsten Kopschina
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie
und Notfallmedizin, Med. Kursdirektor PHTLS

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Alex Lechleuthner
Berufsfeuerwehr Köln
Technische Hochschule, Köln

Prof. Dr. med. Michael Nerlich
Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Regensburg

Johannes Scholz
Notfallsanitäter und Lehrkraft
BRK-BFS NotSan Burghausen

Thomas Stadler
Abteilungsleiter Rettungsdienst
BRK Landesgeschäftsstelle München

Prof. Dr. med Christoph Wiese
Chefarzt Anästhesie
Herzogin Elisabeth Hospital Braunschweig

Schirmherr
Prof. Dr. med. Michael Nerlich

Gesamtleitung
Markus Damböck

Symposiumsbüro
Matthias Brand - BRK LGST

Veranstalter
Leonhard Stärk, Landesgeschäftsführer
Thomas Stadler, Abteilungsleiter Rettungsdienst
Bayerisches Rotes Kreuz KdöR
Garmischer Str. 19-21
81373 München

Beitrag*

Ärzte	40,- Euro
Retterticket (NotSan, RettAss, RettSan)	25,- Euro
Schüler und Studenten	19,- Euro
Sonstige	25,- Euro

*Gebühren werden bei der Anmeldung abgebucht. In der Gebühr sind ein Anreisefrühstück, Kaffee, Tee und Wasser enthalten.

Anmeldung
www.notsansymposium.brk.de
notesan-symposium@lgst.brk.de

Fortbildungsstunden/-punkte
Für das Symposium können 8 Fortbildungsstunden de-
zentrale Fortbildung bescheinigt werden. Fortbildungs-
punkte sind bei der Bayerischen Landesärztekammer
beantragt.



Veranstaltungsort
Continental Arena
Franz-Josef-Strauß-Allee 22
93053 Regensburg

1. Bayerisches NotSan Symposium 2018



Die ersten Schritte des Notfallsanitäters in Bayern

-Fachsymposium Rettungsdienst-

28. April 2018
Continental Arena
Regensburg



Liebe Besucher/innen und Interessenten des ersten Notfallsanitätersymposiums,

am 01.01.2014 ist das Notfallsanitätergesetz (NotSanG) in Kraft getreten und hat nach über 25 Jahren das Rettungsassistentengesetz (RetAssG) abgelöst.

Zukünftig, spätestens ab 01.01.2024, muss jeder Rettungswagen in Bayern mit einem Notfallsanitäter besetzt sein.

Dem Notfallsanitäter, der höchsten nichtärztlichen Qualifikation im Rettungsdienst, werden über das NotSanG neue Möglichkeiten gegeben, um neben der notfallmedizinischen Erstversorgung im Rahmen der Mitwirkung auch „heilkundliche Maßnahmen“ in „eigenständiger Durchführung“ auszuführen.

Im direkten Zusammenhang kommt dem neuen Berufsbild somit eine umfassende Verantwortung zu: durch den Notfallsanitäter erlernte und von den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst freigegebene (invasive) Maßnahmen (rechts-)sicher und im Rahmen der Verhältnismäßigkeit einzusetzen.

Kontinuierlicher Weiter- und Fortbildung kommt somit zukünftig ein höherer Stellenwert zu und ist Voraussetzung, um den hohen Ansprüchen an das Berufsbild des Notfallsanitäters gerecht zu werden und ein hohes Niveau der Qualität der notfallmedizinischen Versorgung sicherstellen zu können.

Deshalb freut es uns besonders, Sie am 28. April 2018 in Regensburg begrüßen zu dürfen, um den Rahmen für das Handeln des Notfallsanitäters abzustecken und notfallmedizinische Themenfelder diskutieren zu können.

Ihr


Leonhard Stärk


Thomas Stadler

Programm

(Änderungen vorbehalten)

08:30 Registrierung
09:00 Eröffnung, Key Notes

Der bayerische Notfallsanitäter

09:30 1c oder 2c, das ist hier die Frage?
10:00 Dokumentation in der Notfallmedizin - Fluch oder Segen?
10:30 Kaffeepause

Wir gestalten Zukunft

11:00 BtM, die beste Wahl der Analgesie durch den NotSan?
11:30 Warten bis der NA kommt? Was kann der NotSan tun?
12:00 Mittagspause

Versorgungsstrategien

13:00 Versorgung einer Sprunggelenksluxationsfraktur durch den NotSan
13:30 Trauma: Invasive Maßnahmen durch den NotSan
14:00 Atemwegsmanagement durch den NotSan
14:30 Kaffeepause

Medikation

14:45 Warum wirken manche Notfallmedikamente nicht?
15:15 Volumentherapie durch den NotSan
15:45 Medikamentengabe bei Kindern - Ein Buch mit sieben Siegeln
16:15 Abschlussworte

Während der Pausen ist es möglich unsere
Industrierausstellung zu besuchen.

Workshop

Simulation in der Präklinik

Patientensicherheit nimmt in allen Bereichen der klinischen und präklinischen Patientenversorgung einen hohen Stellenwert ein. Um die Patientensicherheit in Hochrisikobereichen gewähren zu können ist ein kontinuierliches Training erforderlich. Insbesondere sollen in diesen Trainings Algorithmen, Prozesse oder Standards gefestigt werden. Die dafür notwendige realitätsnahe Arbeitsbedingung kann durch Simulation geschaffen werden. Mit der eigenen Ausrüstung und den üblichen Arbeitsumgebungen kann der Trainingseffekt noch besser zur Geltung gebracht werden. Des Weiteren ist es wichtig, die zusammen agierenden Teams regelmäßig gemeinsam trainieren zu lassen, besonders wenn diese aus einem Mix von verschiedenen Qualifikationen zusammengesetzt werden.

Simulationstraining

Der Workshop bietet ein realitätsnahes Training rettungsdienstlicher Notfälle mit einem Full-Scale Simulator. Durch gezieltes Debriefing werden Schwerpunkte der Teamarbeit gemeinsam erarbeitet und aufgezeigt. Simulation im präklinischen Kontext ist mittlerweile ein notwendiger und essentieller Baustein. Der Workshop zeigt die Möglichkeiten und Grenzen des realitätsnahen Trainings auf. Im gemeinsamen Austausch werden Schwerpunkte der Fortbildungsmöglichkeiten erarbeitet.

Workshop Zeiten

11:00 Workshop 1 - Simulation
13:00 Workshop 2 - Simulation
14:45 Workshop 3 - Simulation

Dauer der Simulation ca. 60 Min.

**Preis 15,- Euro pro Person
max. 8 Personen**